

1000 Jahre Tatort Stendal

Alle Ausstellungen, Lesungen
und Vorträge im Überblick

www.veranstaltungen-stendal.de



Grußwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hansestadt Stendal feiert in diesem Jahr ihr 1000-jähriges Jubiläum – zurückgehend auf unsere urkundliche Ersterwähnung im Jahre 1022. Ein Datum, das zwischen Geschichtswissenschaftlern durchaus Streitigkeiten auslöste, sich in unser aller Wahrnehmung aber dennoch durchgesetzt hat. Das Jahr 2022 ist deshalb ein hervorragender Anlass, um auf die Geschichte der Stadt zurückzublicken und sich an die besonderen Ereignisse und Persönlichkeiten Stendals zu erinnern. Die Stendalerinnen und Stendaler haben allen Grund, auf das Erreichte stolz zu sein!

Im Jahr des 1000-jährigen Stadtjubiläums blicken wir außerdem zurück auf 150 Jahre Stadt-Feuerwehr und 70 Jahre Tiergarten.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Freunde und Gäste Stendals herzlich ein, dieses wunderbare Jubiläumsjahr mit uns zu feiern!

Ihr



Klaus Schmotz

Oberbürgermeister



Wanderausstellung „Stadt Land Recht. Das Magdeburger Recht in Sachsen-Anhalt“

Im Mai 2022 wird das Altmärkische Museum eine kleine, aber feine und interessante neue Tafelausstellung „Stadt Land Recht. Das Magdeburger Recht in Sachsen-Anhalt“ präsentieren.

Die Altmark war für das „Magdeburger Recht“, so der Kurator der Ausstellung, Dr. Sascha Bütow vom Zentrum für Mittelalterausstellungen, eine wichtige Transferregion mit den Zentren Stendal, Salzwedel, Tangermünde, Gardelegen, Werben, Osterburg, Arneburg und Seehausen. So breitete es sich dann seit dem Mittelalter in über 1000 Städte aus und erfasste auch das heutige Gebiet der Altmark und regelte das bürgerliche Zusammenleben, schuf Grundlagen ratsherrlicher Macht und wurde dabei immer wieder an örtliche Bedürfnisse angepasst.

Datum:

ab Mai 2022

Veranstaltungsort:

Altmärkisches Museum,
Schadewachten 48,
39576 Hansestadt Stendal

Öffnungszeiten Museum:

Montag/ Samstag: geschlossen

Dienstag - Freitag: 10:00 - 13:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Sonntag/ Feiertag: 13:00 - 17:00 Uhr



„Mehr als Roland. Zur Bedeutung des Stendaler Rechtes und weiterer altmärkischer Stadtrechte für den Stadtgründungsprozess in Brandenburg“

Am 3. Oktober (den Tag, den wir heute als Tag der Deutschen Einheit feiern) des Jahres 1157 bezeichnete sich Albrecht der Bär, der Markgraf der Nordmark, in einer Urkunde als Markgraf in Brandenburg. Diese in einer Abschrift im Kopialbuch des Klosters Ilsenburg tradierte Urkunde wurde in Werben aufgesetzt, in der Altmark. Die Staatswerdung Brandenburgs begann also auf dem Boden, der heute nicht mehr Bestandteil Brandenburgs ist.

Auch Kyritz und Wusterhausen, Wittstock und Neuruppin sowie Perleberg, Lenzen und Pritzwalk wären als Städte im Rechtssinn ohne das know how altmärkischer Städte nicht existent. Mit Stendaler Recht wurden Wusterhausen a.d. Dosse (wohl um 1232) und Kyritz (1237) bewidmet. Wittstock erhielt 1248 Stendaler Recht. Im Jahre 1256 bewidmete auch Graf Günther von Arnstein das Zentrum seiner Herrschaft, das 1291 erstmals so bezeichnete Neuruppin mit Stendaler Recht. Und die genannten „Tochterstädte“ Stendaler Rechts waren angewiesen, in zweifelhaften Fällen in ihrer „Mutterstadt“ Stendal Rechtsbelehrungen einzuholen.

Die Erinnerung der Prignitzer und Ruppiner Töchter an ihre altmärkische Mutter ist heute weitgehend vergessen. Weder in Kyritz und Wusterhausen, noch in Wittstock und Neuruppin findet man z.B. eine Stendaler Straße. Hier setzt der Vortrag an, will diese Momentaufnahme in der beeindruckenden 1000jährigen Geschichte Stendals zurück an das Licht der Öffentlichkeit holen.

Datum:

22. März 2022

Veranstaltungsort:

Festsaal, Rathaus,
Markt 1,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Einlass: 18:30 Uhr | **Um Voranmeldung wird gebeten.**
Beginn: 19:00 Uhr

Referent: Herr Frank Riedel



Pilgern

Wenn Menschen im Mittelalter unterwegs waren, dann war das erstens sehr gefährlich und zweitens oft nicht freiwillig. Die einen waren als Handelsreisende unterwegs oder auf Beutezug und die anderen für ihr Seelenheil.

Die Pilgerwege in der alten Welt waren reichlich begangen, um Ablass von begangenen Sünden zu erlangen oder als Strafe für tatsächliche oder auch vermeintliche Vergehen. Die bekanntesten Wege führten nach Jerusalem oder nach Santiago de Compostella oder auch regional nach Heiligengrabe und Bad Wilsnack.

Stendal war eingebunden in das europäische Pilgerrouthenetz der damaligen Zeit.

Die Menschen, die unterwegs waren, taten dies voller Hoffnung auf Erlösung und Angst vor dem morgigen Tag.

Datum:

26. April 2022

Veranstaltungsort:

St. Jacobi,
Jacobikirchhof 1,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Einlass: 18:30 Uhr | **Um Voranmeldung wird gebeten.**

Beginn: 19:00 Uhr

Referent: *Herr Pfarrer Thomas Krüger*



Totenkronenbrauch

Diese Kronen weihen tief betrübtete Eltern. Der Totenkronenbrauch gehört zu einer etwa 400 Jahre praktizierten Erinnerungskultur, einer einst weit verbreiteten Sitte für jung und ledig Verstorbene beiderlei Geschlechtes.

Datum:

31. Mai 2022

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek,
Mönchskirchhof 1,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Einlass: 18:30 Uhr | **Um Voranmeldung wird gebeten.**

Beginn: 19:00 Uhr

Referentin: *Frau Dr. Rosemarie C. E. Leineweber*



Totenkrone

Modellbahnausstellung

Mittelpunkt der Ausstellung wird die Modulanlage des Vereins "Eisenbahnfreunde "Kleinbahnen der Altmark" Berlin e.V.", der vor 40 Jahren gegründet wurde und sich der Modellumsetzung von Strecken der Altmark im Zustand der 60/70er Jahre im Modellbahnmaßstab H0 verschrieben hat. In sehr großer Detailtreue wurden Bahnhöfe aus den beiden Altmärkischen Landkreisen, wie Apenburg, Arendsee, Badel, Diesdorf, Flessau, Klein Rossau, Rohrberg und Stapel in Modultechnik nachgebildet. Der gesamte Platzbedarf für diese Modulanlage beträgt ca. 5x20 m.

Die H. u. H. Kaschade Stiftung lädt mit einer Eisenbahnliteratur-Bücherstrecke zum Stöbern und Verleihen ein. Modellbahnfreunde können an der Bastelstrecke Gebäudesätze zum mitnehmen zusammensetzen. Informationen zur Eisenbahngeschichte in Stendal runden das Angebot ab.

Weitere Ausstellungsteilnehmer:

- Modelleisenbahn-Club MEC Seehausen/ Altmark e.V.
- IG Gartenbahn Hansestadt Stendal
- Modelleisenbahnclub Kläden e.V.

Datum:

15. Juli bis 17. Juli 2022

Veranstaltungsort:

Sporthalle, Berufsbildungswerk Stendal,
Werner-Seelenbinder-Straße 2,
39576 Hansestadt Stendal

Öffnungszeiten:

Freitag, 15.07.2022: 14:00 - 20:00 Uhr
Samstag, 16.07.2022: 10:00 - 20:00 Uhr
Sonntag, 17.07.2022: 10:00 - 16:00 Uhr



Das 1. Elb-Landwehr-Infanterie-Regiment in den Jahren 1814 - 1815

Vortragsinhalt

1. Aufstellung in der Altmark 1814
2. Belagerung von Magdeburg bis Mai 1814
3. Ausbildung und Aufenthaltsorte 1814
4. Mobilmachung 1815
5. Lüttich Mai 1815
6. Kämpfe bei Ligny
7. Kämpfe bei Wawre
8. Kämpfe bei Plancenoit
9. Kämpfe Namur – Tod Oberst von Bismarck-Briest
10. Rückkehr nach Stendal

Datum:

27. September 2022

Veranstaltungsort:

Stadtarchiv,
Brüderstraße 16,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Einlass: 18:30 Uhr | **Um Voranmeldung wird gebeten.**
Beginn: 19:00 Uhr

Referent: Herr Dieter Bergmeier



150 Jahre Stadt – Feuerwehr - Stendal

150 Jahre feiert die Stadt-Feuerwehr-Stendal!

Auf dem Marktplatz der Hansestadt findet zum Jubiläum eine Feuerwehr-Serenade mit dem Landes-Polizeiorchester Sachsen-Anhalt statt.

Datum:

21. Oktober 2022

Veranstaltungsort:

Marktplatz,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Beginn: 18:00 Uhr



Korso der historischen Einsatzfahrzeuge vom Feuerwehr-Museum



Die doppelte Rettung der „Wunderuhr“ in St. Marien zu Stendal

Dipl.-Ing. Wolfgang List, bekannt als ausgewiesener Kenner der regionalen Eisenbahnhistorie. In seinem Buch umfasst er die Aufhellung der Geschichte der astronomischen Uhr.

Hier werden alle Fragen zur Technik und Funktionsweise des Wunderwerkes geklärt. Unter anderem gewährt er Einblicke in die berufliche Welt der Ober- und Unterküster, von der wir heute kaum noch eine Vorstellung haben. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird das damalige Leben und die Stadtentwicklung Stendals sein.

Datum:

29. November 2022

Veranstaltungsort:

Stadtarchiv,
Brüderstraße 16,
39576 Hansestadt Stendal

Zeiten:

Einlass: 18:30 Uhr | **Um Voranmeldung wird gebeten.**
Beginn: 19:00 Uhr

Referent: Herr Wolfgang List



Die astronomische Uhr der St. Marien zu Stendal

Veranstaltungen 2022

17.04.	Osterfest im Tiergarten
30.04.	Garten & Ambiente
30.04.	Tanz in den Mai mit Fackelumzug Freiwilligen Feuerwehr Stendal
07.05. – 08.05.	Winckelmann-Games
08.05.	Tiergartenfest „70 Jahre Tiergarten Stendal“
15.05.	Internationaler Museumstag
27.05. – 29.05.	Stendaler Hanse Cup
04.06.	Stendaler Kulturnacht
21.08.	Nabucco- Klassik Open Air
10.09.	Flugplatz in Licht und Laser: Das Duell der Feuerwerker
11.09.	Tag des offenen Denkmals
17.09.	Kinder- und Familienfest am Stadtsee
03.10.	8. Stendaler Handwerkermarkt
09.10.	Herbst- und Kürbisfest im Tiergarten
27.10. – 29.10.	8. Stendaler Lichttage
21.10.	150 Jahre Stendaler Stadtfeuerwehr
11.11.	Martinsumzug mit Martinsfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr Stendal
08.12. – 11.12.	Weihnachtsmarkt
08.12. – 12.02.	Eisbahn

ERSTERWÄHNUNG ——— 1022–2022

STENDAL
1000 Jahre





Kontakt



HANSESTADT STENDAL

Veranstaltungsmanagement
und Tourismus
Markt 1
39576 Hansestadt Stendal

Telefon: 03931 65-1192

Fax: 03931 65-1195

E-Mail: info@veranstaltungen-stendal.de

Internet: www.veranstaltungen-stendal.de

Aufgrund der Corona-Lage kann es kurzfristig zu Absagen oder Änderungen bei den angegebenen Veranstaltungen kommen. Wir bitten um Verständnis.

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Stendal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Fotos: Hansestadt Stendal, Eiko Wenzel, Illustration C. Kadur, Dr. Rosemarie C. E. Leineweber

Alle erstellten grafischen Arbeiten dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers für andere Zwecke jedweder Art benutzt werden. Die Weiterverwendung des Textmaterials zu jedem erdenklichen Zweck ist nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet. Quellenangabe ist stets erforderlich.

Stand: 01/2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten